

LUISE KLOOS



Luise Kloos zu begegnen, heißt, einer Künstlerin zu begegnen, die nie nur ein Medium, nie nur einen Ort, nie nur eine Rolle bedient. Sie agiert zwischen Malerei, Zeichnung, Fotografie, Grafik, Installationen, Performances, Interdisziplinären Projekten, Ausstellungs-gestaltungen, Lehraufträgen, Vorträgen, Workshops und kuratorischen Tätigkeiten.

Eine Einladung in die Galerie Miklautz an Luise Kloos ist der Künstlerin als der „Literaturverbundenen“, als der „Lavant-Interpretin“ geschuldet. Sie übersetzt Christine Lavant in Bildsprache. Der verdichteten, oft schmerzhaftheiteren Lyrik Christine Lavants gibt die Interpretin eine visuelle Entsprechung. Die Stille zwischen den Zeilen bekommt Form, Linie, Fläche und ermutigt zu Dialog. Wer Lavant kennt, erkennt sie in Kloos' Arbeiten wieder - und sieht sie doch neu. Kloos illustriert nicht in erster Linie - sie interpretiert.

Seit 2015 arbeitet die Künstlerin als „artist in residence“ in Millstatt an der Umsetzung der Lyrik von Christine Lavant. 2025 mündete diese Arbeit in der Publikation „ABER-SINN“ in Form von acht Buchobjekten. Begleitet war die Vorstellung der Kunstbücher von einer Installation mit zarten, weißen Strickobjekten, erinnernd an die harte Zeit des Geldverdienen-Müssens durch Stricken für Nachbarn und Freunde.

Im mittelalterlichen Gewölbe der Galerie Miklautz tritt diese außergewöhnliche Arbeit von Luise Kloos in einen Dialog mit der Malerin Brigitte Kranz und in weiterer Folge mit der Zeichnerin Birgit Bachmann und schließlich auch mit der Cut Outerin Birgit Pleschberger. Eine Begegnung, die bleibt.

luisekloos.at

**GALERIE MIKLAUTZ
ALTE & NEUE KUNST**

01. MAI – 26. OKT. 2026
Gmünd, Hintere Gasse 32

täglich außer Sonntag
10-13 und 15-18 Uhr

oder nach tel. Vereinbarung
0664/50 34 365 miklautz.at

Luise Kloos

Arbeiten in Malerei, Zeichnung, Fotografie, Grafik, Installationen, Performances.

Nach einem abgeschlossenen Pädagogikstudium an der Karl Franzens Universität Graz und Lehr- sowie Studienjahren an der TU Graz und an der Akademie der bildenden Künste in Wien gründete sie 1995 „next“- einen Verein für zeitgenössische Kunst, der immer wieder mit spannenden, internationalen Ausstellungen und Kunstprojekten auf sich aufmerksam macht. Luise Kloos hat sich immer für andere Länder und Kulturen interessiert, das zeigt ein Blick auf ihre ausgedehnten Studienreisen, die sie auch in die USA und nach Indien und Burma führten.

Luise Kloos hat seit 2015 in acht Buchobjekten Gedichte von Christine Lavant bearbeitet. Fünf dieser Buchobjekte schuf die Künstlerin im Rahmen des Artists in Residence Projektes von KUNST&CO in Millstatt weitere drei Buchobjekte entstanden in der Benediktinerabtei Seckau. 2023 zeigte sie erstmals in Graz in einer vielbeachteten Einzelausstellung die bis dahin entstandenen Arbeiten zu Christine Lavant. Eine Publikation über diese Buchobjekte bei EDITON KEIPER ist im Jänner 2025 erschienen.

Von 2022 bis 2024 veröffentlichte sie im Podcast ZEICHENIMPULSE über 100 Impulse zum Experimentellen Zeichnen, Inspirationen zum Zeichnen, sie damit einem internationalen Publikum zugänglich macht. 2024 konzipierte und organisierte sie das Europäische Kulturparlament in Graz mit dem Thema „Art and Culture after the Zeitenwende“ ein.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen u.a. in Österreich, BRD, USA, Indien, Finnland, Kroatien, Slowenien, Italien, Spanien, Dänemark, Großbritannien, Polen, Rumänien, Mexiko, Ecuador und China präsentiert.

geboren in Judenburg

1986 – 1991 Abschluss des Studiums Pädagogik/

Fächerkombination mit Mag.phil.

1991 – 1993 Künstlerische Gestaltung an der TU Graz, Architektur

1992 – 1994 Akademie der bildenden Künste Wien

1995 Gründung von next – Verein für zeitgenössische Kunst

1997 – 2002 Mitglied des Landeskulturbeirates Steiermark

seit 2002 Mitglied der Gruppe 77

2011 – 2014 Präsidentin der Gruppe 77, www.gruppe77.at

seit 2003 Mitglied des Europäischen Kulturparlaments

seit 2003 Mitglied der Aufbaugruppe von NUROPE –

Nomadische Universität Europas für Kunst,

Philosophie und Wirtschaft

2003 Mitglied des Aufsichtsrates im Grazer Kindermuseum, von 2009-2022 Aufsichtsratsvorsitzende

2004 – 2012 Mitglied des Kulturbeirates der Stadt Graz

2004 – 2015 Jurorin beim Steirischen Landespreis für Kinder- und Jugendliteratur

2005 Konzeptentwicklung für Atelierhaus, Tennen Mälzerei Eggenberg

2006 – 2010 Kuratorin des Österreichbeitrages bei der kroatischen Biennale für IllustratorInnen in Zagreb

seit 2014 Mitglied im Künstlerhaus Wien

Auszeichnungen

1991 Würdigungspreis für ausgezeichnete Studien durch das BM für Wissenschaft und Forschung

1999 Bestenliste der sieben besten deutschsprachigen Kinderbücher des Deutschen Buchhandels

1999 Österreichischer Kinder- und Jugendliteratur Sachbuchpreis

2000 Preis der Kulturinitiative „Graz lebt auf“

2005 Anerkennungspreise Maecenas Steiermark und Maecenas Österreich für „erben:erobern“

10. Internationales Projekt für zeitgenössische Kunst

2007 Finalist International Jewish Art Award, Ben Uri Gallery, London

2009 Großer Josef-Krainer-Preis

2013 „Farbe tanzen“ – Menschenbild über Luise Kloos in Ö1

2014 Maecenas Österreich für „One Two Extended“ der Gruppe 77

2015 Maecenas Steiermark Hauptpreis für „One Two Extended“ der Gruppe 77

2022 Maecenas Anerkennungspreis für Innovatives Kulturprojekt in schwierigen Zeiten „Holz und Stein“

2022 Großes Ehrenzeichen des Landes Steiermark

2026 Ehrenbürgerin der Stadt Graz

luisekloos.at

plue23.at

zeichenimpulse.at

nextkunst.at